

[1168.] **Zufendung**
der Remittenden betreffend.

Zur Vermeidung unnöthiger Spesen, die dem Verleger verursacht werden, wenn ihm seine Remittenden auf Umwegen zukommen oder, anstatt in einer Sendung, in mehreren Packeten nach und nach an ihn einlaufen, haben sich die unterzeichneten Verlags-handlungen zu gemeinschaftlichem Bezug derselben vereinigt. Es ergeht daher die Bitte an Sie, die für die unterzeichneten Firmen bestimmten Remittenden auf einmal und in einer Sendung vereinigt direct an den mitunterzeichneten J. D. Sauerländer's Verlag zu adressiren, für den Fall Sie nicht verpflichtet sind, nach Leipzig zu remittiren.

Für Sendungen, die gegen unseren Willen auf anderem Wege uns zukommen, sehen wir uns genöthigt, dem Absender das Mehr-Porto in Anrechnung zu bringen.

Frankfurt a/M., im Januar 1856.

Literarische Anstalt. — Benjamin Auffarth. — S. L. Brönnner. — Expedition von Schlosser's Weltgeschichte. — Seyder & Zimmer. — C. Jügel's Verlag. — Weidinger Sohn & Comp. — J. D. Sauerländer's Verlag. — Theodor Böcker.

[1169.] **Change-Offerte!**

Diejenigen Handlungen, welche zu einer Change geneigt sind, bitte ich ergebenst um umgehende Einsendung ihrer desfallsigen Verzeichnisse.

Noeder in Briezen a/D.

[1170.] H. Bechhold in Frankfurt a. M. bittet um Offerten von besonders neueren, gediegenen Werken zu antiquarischen Preisen und Resten von Verlags-Artikeln.

[1171.] **Disponenda**

können wir in dieser Ostermesse von:

Seer, Geographie der Schweiz.
Studer u. Escher, geologische Karte der Schweiz, roh und aufgezogen.
Tobler, Bethlehem.
Bernaleken, Leitsaden. 1. u. 2. Bd.
Worte liebender Erinnerung.
Biegler, Karte der Schweiz in 4 Blatt.
Sämmtliche Ausgaben.
— Karte der Kantone St. Gallen und Appenzell, roh und aufgezogen.

durchaus nicht gestatten, und bitten daher um pünktliche Remission. Was von genannten Artikeln dennoch disponirt werden sollte, müssen wir ohne Ausnahme streichen und deren spätere Zurücknahme verweigern.

St. Gallen, im Januar 1856.

Huber & Co.

[1172.] **Disponenden**
bedauere ich in diesem Jahre nicht gestatten zu können.

Frankfurt a/M., im Januar 1856.

Franz Benjamin Auffarth.

[1173.] **Zur Notiz für L. O.-M. 1856!**

Ich erwarte in dieser O.-M. alle frühern Disponenden zurück, und gestatte überhaupt keinerlei Disponenden, selbst nicht bei den sehr entfernt wohnenden Herren Collegen.

Auf feste Rechnung oder zum Baarpreise gelieferte, sowie aufgeschnittene oder beschmutzte Artikel nehme ich niemals zurück.

An alle Saldo-Restanten liefere ich vor nicht erfolgter Ausgleichung der frühern Rechnung Nichts mehr à Conto, und nach Befinden auch nicht gegen baar.

Leipzig, Januar 1856.

Ign. Jackowitz.

[1174.] **Gefälligst zu beachten!**

Ich mache hiermit wiederholt darauf aufmerksam, daß ich nicht mehr

„Herder'sche Buchhandlung“, sondern

„A. Gessner'sche Buchhandlung“ firmire, u. bitte namentlich diejenigen Handlungen, hiervon gefälligst Notiz nehmen zu wollen, welche mir ihre Nova unter beiden Firmen zugehen lassen, oder meine Firma immer noch mit der Herder'schen Verlagsbuchhandlung (B. u. K. Herder) in Freiburg verwechsela.

Disponenden

kann ich nicht gestatten von:

Reich's Hieronymus,
— Wanderblüthen,
Schreiber's Perspective und
Die Regenten etc. (Suppl. zu Schlosser).

Meiner kostspieligen Artikel wegen ersuche ich um Zahlung ohne Uebertrag.

Carlsruhe, im Januar 1856.

Albert Gessner.

[1175.] Zur Beforgung von Commissionen empfiecht sich

Rob. Hoffmann in Leipzig.

[1176.] Eine Doppelliste — einmal alphabetisch und dann nach Städten geordnet — zu Versendungen, Continuationen und anderen buchhändl. Arbeiten geeignet und zunächst für meinen Gebrauch eingerichtet, lasse ich für 10 S^h — 4 für 1 ^h baar ab.

Georg Wigand in Leipzig.

[1177.] Unterzeichneter bittet seine werthen Herren Collegen hiermit, doch bei Inseraten in den Zeitungen seine Firma auch gütigst mit aufzuführen.

Frankfurt a/D., im Jan. 1856.

Fr. Hammerschmidt.

[1178.] **Zur Verständigung!**

Wir zeigen hiermit, um Irrthümern vorzubeugen, ergebenst an, daß unsere seit vielen Jahren als einziges politisches Organ der Steyermark erscheinende „Grazer Zeitung“ fortwährend herausgegeben wird, und Inserate jeder Art gegen billige Berechnung aufnimmt. Wir empfehlen daher unser Blatt, welches in der ganzen Steyermark gelesen wird, zur Aufnahme von literarischen Anzeigen, welche wie bisher den günstigsten Erfolg zu erwarten haben.

Graz, 16. Januar 1856.

A. Leykam's Erben,
Verleger der Grazer Zeitung.

[1179.] **Zu Inseraten**

empfehlen wir als sehr wirksam die in unserem Verlage erscheinenden

Bilder der Zeit.

Eine illustrierte Chronik der Gegenwart.
Zweiter Jahrgang 1856.

Wöchentlich eine Nummer mit vielen ausgezeichneten Holzschnitt-Illustrationen, und während des Erscheinens des Jahrgangs eine Prämie in Tondruck, deren Preis für Nicht-Abonnenten 5 ^h beträgt.

Preis 1 ^h 10 S^h pr. Quartal.

da diese Zeitschrift in allen europäischen Staaten in einer sehr starken Auflage verbreitet, und schon ihrer Tendenz wegen von allen Classen gelesen wird.

Die Insertionsgebühren betragen für die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum nur 3 N^h ord., 2 N^h netto.

Neue interessante Erscheinungen finden durch die **Bilder der Zeit** fortwährend eine beurtheilende Erwähnung und ersuchen wir daher um geneigte Einsendung bezüglicher Recensions-Exemplare.

Einer freundlichen Berücksichtigung unseres gewiss für Sie vortheilhaften Anerbietens entgegensehend, empfehlen wir uns

Leipzig u. Dresden, im Januar 1856.

hochachtungsvoll und ergebenst

Englische Kunst-Anstalt von
A. H. Payne.

[1180.] **Den Herren Verlegern**

empfehle ich zu Inseraten die Benutzung des seit Neujahr in meinem Verlage täglich erscheinenden

Bromberger Anzeiger

für

die Stadt und den Regierungsbezirk.

Das Blatt wird im ganzen Regierungsbezirk gelesen, hat schon jetzt eine nicht unbedeutende Abonnentenzahl hier und auswärts, und werden Inserate darin sicher mit Erfolg wickeln.

Die Insertionsgebühren betragen für die gespaltene Petit-Zeile nur 9 ^h.

Bromberg, 7. Januar 1856.

M. Kronsohn's Buchhdlg.

[1181.] **Zu Inseraten**

empfehlen wir den bei uns erscheinenden

Literarischen Anzeiger.

Auflage: 6300. Gespaltene Petitzeile oder deren Raum 2 N^h.

Wir verbreiten den „Literarischen Anzeiger“ als Beilage zu den Wochenblättern der Städte: Zwickau, Weidau, Crimmitschau, Reichenbach, Auerbach, Meerane, Glauchau, Lichtenstein, Wildenfels, Gartenstein und Kirchberg, sowie durch Beiheten in jedes einzelne Heft unseres 46 Journale umfassenden Leserkreis. Richter'sche Buchhandlung in Zwickau.

[1182.] Inserate auf den Umschlägen von:
Polytechnisches Centralblatt. Spaltz. 1 ^h S^h.
Zeitschrift f. deutsche Landwirthsch. do. 1 ^h S^h.
Chemischer Ackermann, durchl. 3. 2 S^h.
Georg Wigand in Leipzig.